



Raphael Schwendinger Archiv

Rang neun am Junioren-EC

Judo Kürzlich reisten Raphael Schwendinger und Nationaltrainer Werner Schuler nach Arad in Rumänien. Für Schwendinger war es der erste U21 Europa Cup im zweiten Halbjahr 2017. Nach knapp dreimonatiger Pause (Verletzungen, Matura) konnte er endlich wieder an einem internationalen Turnier teilnehmen. Die Zeit davor nutzte er, um einige technische Veränderungen vorzunehmen. Das Turnier war mit 33 Nationen und 248 Athleten sehr gut besetzt. In der Kategorie -90kg waren es 20 Teilnehmer. Mit der Auslosung hatte er kein Glück und musste sich auf einen gefährlichen Linkskämpfer einstellen – den Ukrainer Mykyta Matlashevskyi (U18 Europameister 2016). Der Liechtensteiner konnte sich nicht durchsetzen und verlor den Kampf deutlich mit fünf Waza-ari. Nun begann das Hoffen, dass der Ukrainer auch den gesetzten Bosnier Toni Miletic (Platz 15 der Weltrangliste) bezwingen würde. Der Ukrainer gewann tatsächlich diese Begegnung und stand somit im Halbfinal, sodass Schwendinger in der Hoffnungsrunde weiterkämpfen konnte. Auch diesmal war er gefordert und musste gegen den erfahrenen Bosnier Toni Miletic sein bestes Judo auspacken. Er startete gut und setzte Miletic stark unter Druck. Aufgrund einer Fehlentscheidung des Kampfrichters geriet Schwendinger mit Waza-ari in Rückstand. Er versuchte noch einmal auf volles Risiko auszugleichen, doch Miletic liess sich den Vorteil nicht mehr nehmen. Am Schluss verlor Schwendinger mit drei Waza-ari und beendete das Turnier auf dem 9. Schlussrang. Schwendinger und Schuler werden anschliessend ein Trainingslager in Rumänien absolvieren. (pd)

Gopp büsst am Ende Zeit ein

Inline Am Sonntag fand auf dem Salzburgring das letzte Rennen des Austrian-Inline-Cup mit Weltklasse-Besetzung statt. Zu fahren war auf nasser Fahrbahn ein Marathon. Aus Liechtensteiner Sicht war Harald Gopp aus Ruggell am Start. Er hielt lange weit vorne mit, büsste aber auf den letzten zwei Runden an Zeit ein und fuhr auf Rang 21. In der Gesamtwertung belegt Gopp den guten fünften Rang. «Im letzten Jahr holte ich den Gesamtsieg, was der grösste Erfolg meiner Laufbahn ist. Aber in diesem Jahr waren die Rennen noch besser besetzt», so Gopp. Am Samstag steht das nächste Rennen in der Schweiz an, das auch zur World-Tour zählt. Beim World-Tour-Rennen vor eineinhalb Wochen am Baldeggersee holte Gopp mit Rang zehn den ersten Punkt für das World-Ranking. (pd)

Vetsch nach Premiere unzufrieden

Junioren-WM Schwimmer Patrick Vetsch stand gestern in Indianapolis erstmals anlässlich der Junioren-WM im Einsatz. Er klassierte sich über 400 Meter Freistil auf Rang 39 und verpasste seine persönliche Bestleistung.

Philipp Kolb
pkolb@medienhaus.li

Mit einer Zeit von 4.10.27 verpasste Vetsch die Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit. Dies hatte er sich eigentlich zum Ziel gesetzt. Sein Trainer Tobias Heinrich erklärt: «Wir sind offensichtlich unzufrieden, müssen jetzt den Frust wegschieben und es in den beiden anderen Starts besser machen.» Vetsch startet heute über 200 Meter Freistil, am Freitag über 50 Meter Freistil und am Sonntag in seiner Paradedisziplin 100 Meter Freistil. «Der Weg nach oben ist steil und führt nur über mehr Training. Wir arbeiten daran, krepeln die Ärmel hoch und packen es an», so Heinrich.



Patrick Vetsch will sich bei seinen weiteren Einsätzen über die kürzeren Distanzen steigern.

Bild: Archiv/Eddy Risch

Landtagsabgeordnete zu Besuch beim LOC

Allgemeines Am Dienstag lud das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) die Abgeordneten des Landtags und deren Stellvertreter zu einem Informationsanlass ins «Trüble», der neuen Geschäftsstelle des LOC, nach Schaan ein. Seit knapp zwei Monaten ist die Geschäftsstelle des LOC an der Schaaner Landstrasse für Sport, dem Liechtensteiner Skiverband und dem Liechtensteiner Volleyball Verband – im Haus «Trüble» untergebracht. Die Dachorganisation der Sportverbände nahm den Umzug zum Anlass, alle Mitglieder des Landtages zu einer Informationsveranstaltung und Besichtigung in die neuen Räumlichkeiten einzuladen.

Zwölf Abgeordnete folgten der Einladung. Präsidentin Isabel Fehr sowie Geschäftsführer Beat Wächter informierten über die Dachorganisation der 47 Sport-

verbände, deren Ziele und Projekte sowie den breit gefächerten Tätigkeiten des Nationalen Olympischen Komitees. Isabel Fehr freute sich über das grosse Inte-

resse der Parlamentarier: «Es war eine gelungene Einladung im gemüthlichen Rahmen. Ich bin überzeugt, dass solche Veranstaltungen dazu beitragen, dass Liech-

tensteins Sportler irgendwann den Stellenwert erhalten, den sie verdienen.» Bei der anschliessenden Hausführung hatten die Abgeordneten Zeit, sich mit den Vor-

standsmitgliedern über Olympische und Nicht-Olympische Sportthemen auszutauschen und die einen oder anderen Themen noch zu vertiefen. (pd)



Zwölf Landtagsabgeordnete folgten der Einladung des LOC und besuchten die neue Geschäftsstelle.

Bild: pd

Liam Sprenger aus Gamprin bleibt auf Tuchfühlung

Motocross-Nachwuchspilot Liam Sprenger (65 ccm) nahm am Wochenende an zwei Veranstaltungen, in Beggingen (SH) und Walde (AG), teil. Auf den Tagessieg in Beggingen folgte Rang vier in Walde.

Motocross Die zwei Rennen des Schweizerischen Jugend Motocross Clubs (SJMCC) fanden an zwei Standorten statt. In der Tageswertung in Beggingen feierte Liam Sprenger den Tagessieg, der erste Lauf zuvor musste abgebrochen werden. Tags darauf in Walde klassierte er sich in der Tageswertung auf Position vier. «Fahrtechnisch gesehen war es bis auf einen verpatzten Start ein erfolgreiches Wochenende. Ich konnte Selbstvertrauen tanken», urteilte Liam Sprenger entspannt.

Auf den Abbruch folgte der Tagessieg

Heftige Regenfälle am Vorabend sorgten für sehr rutschige und schwierige Verhältnisse. «Trotzdem kam ich relativ gut herum und realisierte gleich die zweit-schnellste Zeit», lächelte Liam Sprenger im Zeittraining. Starke Regenfälle kurz vor dem ersten Rennlauf machten die Strecke für die Nachwuchspiloten unfahrbar. Vier Stunden später ist der



Zufriedene Gesichter beim SJMCC-Rennen in Beggingen: Loris Birrer, Zweiter, «Unglücksrabe» Kimi Brunswiler, Sieger Liam Sprenger und Leon Laimbacher, Dritter (v. l.).

Bild: pd

zweite Lauf planmässig freigegeben worden. Ein Bremsmanöver warf Sprenger schon früh zurück (Vierter). «In der dritten Runde kämpfte ich mich auf den zweiten Platz vor. Nun konnte die Jagd auf den Leader beginnen. Zwei Runden vor Schluss war es dann soweit und der Tagessieg war mir sicher», freute sich Sprenger. «Das Trainingscamp bei Marco Dorsch in Frankreich hat mir sehr viel gebracht. Was ich dort gelernt habe, konnte ich perfekt umsetzen», freute sich der Unterländer.

Sprenger fährt in Walde auf die Ränge sechs und vier

Beim Zeittraining in Walde belegte Sprenger den fünften Rang; die besten sechs Piloten lagen innert einer Sekunde. Somit war fürs Rennen Spannung angesagt. Ein Missgeschick im ersten Rennen – Sprenger hatte den falschen Gang eingelegt und letztlich abgewürgt – warf ihn schon früh über 40 Sekunden zurück. «Ich startete eine Aufholjagd und konnte

noch Rang sechs herausfahren», so Liam Sprenger.

Etwas besser lief es ihm im zweiten Rennen. «Ich fand zwar nicht gleich die optimale Spur und verlor deshalb den Anschluss an die Spitze. Dennoch besass ich als Vierter viel Reserven auf meine Verfolger», schilderte Sprenger, der letztlich Rang vier in der Tageswertung einnahm.

Ernst Hasler
ehasler@medienhaus.li

Motocross SJMCC 2017
Beggingen (SH), 65 ccm, 1. Lauf: Abbruch wegen unfahrbarer Strecke 2. Lauf: 1. Liam Sprenger (Lie) 13:37,01. 2. Loris Birrer (Sz) 2:52,8 z.k. 3. Leon Laimbacher (Sz) 8,864. 4. Zoe Zumstein (Sz) 11,558. 5. Ryan Opplinger (Sz) 19,043. – 17 gestartet, 17 klassiert.

Walde (AG), 65 ccm, 1. Lauf: 1. Noryn Polsini (Sz) 15:24,825. 2. Loris Birrer (Sz) 10,671 z.k. 3. Leon Laimbacher (Sz) 22,968. 4. Ryan Opplinger (Sz) 36,519. **Femer:** 6. Liam Sprenger (Lie) 1:03,701. – 22 gestartet, 22 klassiert. **2. Lauf:** 1. Leon Laimbacher 15:26,127. 2. Loris Birrer 6,340 z.k. 3. Noryn Polsini 6,911. 4. Liam Sprenger 10,615. 5. Noe Zumstein (Sz) 44,242. – 23 klassiert. **Tageswertung:** 1. Laimbacher 110 Punkte. 2. Polsini 110. 3. Birrer 108. 4. Sprenger 90. 5. Dario Zanolin (Sz) 88. **Jahreswertung (nach 7 Rennen):** 1. Laimbacher 587 Punkte. 2. Sprenger 563. 3. Birrer 559. 4. Noryn Polsini 538. 5. Marvin Völk (Sz) 537. – 28 klassiert.